A young girl with a red hat is looking upwards against a green background. The image is partially obscured by a yellow gradient at the bottom.

*Ob ihr's glaubt oder nicht,
die Evolution hat ein Ziel - Schönheit*

JOSEPH BRODSKY

Der Anfang ist auch ein Gott

PLATON

KINDER!


Ein Film von Reinhard Kahl
über das Lernen der Kinder



Kinder sind unser höchstes Gut.

Sie verdienen unsere Aufmerksamkeit und die bestmöglichen Voraussetzungen, wenn ihre Bildung gelingen soll.

Die Deutsche Telekom Stiftung ermöglichte die Produktion des Films als Hauptförderer. Ziel des Engagements ist es, das öffentliche Bewusstsein für Bildungsthemen weiter zu steigern und damit ein für Deutschland zentral wichtiges Feld entscheidend zu stärken.

A group of children are playing on a blue mat. One child in a pink dress is on the left, another in a purple dress is in the middle, and a child in a white shirt is on the right. A child in a striped shirt is in the foreground, and another in a leopard print shirt is on the right. The background is a light blue wall.

Albert Einstein antwortete auf die Frage,
wie er sich seine Entdeckungen erkläre,
mit dem Bekenntnis,

*„weil ich das ewige Kind
geblieben bin.“*

Etwas Ähnliches sagt Artur Fischer. Er hat die meisten Patente in Deutschland. Fischer-Dübel, Fischer-Technik, Fischer-Tip, alles seine Erfindungen. Artur Fischer ist ein Fan der Kinderakademie Fulda. Dort trafen ihn Reinhard Kahl und das Filmteam.


„Wenn man eine Aufgabe hat, muss man in die Aufgabe verliebt sein. Was mich als Kind bewegt hat, ist noch das Gleiche wie heute ... Deshalb ist mir im Leben auch vieles leicht gefallen,“
sagt der immer noch spielende und arbeitende Siebenundachtzigjährige.



Berlin Kreuzberg.
Mitten im Kiez steht eines
der schönsten Häuser für Kinder.
Der Raum selbst ist
eine Botschaft
an die Kinder:


Kommt her!
Ihr seid willkommen!

Filme über Kinder, die in Kreuzberg beginnen, könnten ganz anders weitergehen als dieser. Wir nehmen die Spur des Gelingens auf. Wir haben uns entschlossen, keinen Report über den Alltag von Kindheit in Deutschland heute zu drehen. Auch das wäre ein wichtiger Film. Aber noch wichtiger als die Schärfung des Wirklichkeitssinns ist uns die Weitung des Möglichkeits-sinns. Wir haben nach Orten gesucht, an denen die Neugier und der Mut der Kinder heraus-gefordert werden. Orte, an denen auch die Erwachsenen begreifen können, was Lernen ist.



Die Hamburger Kinderkrippe
Tornquiststraße fährt drei Tage in den Wald.
Alle Kinder sind unter drei.

Nach dem Frühstück geht es quer durch den Wald zum Tierpark. Baumrinden werden untersucht, Tannenzapfen werden aufgehoben, Schnecken werden beobachtet. Es dauert und dauert. Aber kein Erzieher drängelt. Ein Anblick seltener Aufmerksamkeit. Am Ende dieser Langsamkeit steht eine beispiellose Leistung. Als die Kinder am späten Nachmittag von ihrer Wanderung zum Tierpark wieder am Haus sind, waren sie exakt sechs Stunden und dreißig Minuten unterwegs.

A group of children in winter clothing are working in a forest. One child in the foreground is pushing a wooden wheelbarrow filled with sticks. Other children are visible in the background, some looking towards the camera. The scene is outdoors with a dense forest of trees in the background.

Ein Treibhaus der Zukunft
Mitten im Ruhrgebiet.
In der „Lernwerkstatt Natur“
sind die Kinder Forscher.
Wissenschaftler beobachten sie dabei.

Sie nennen das, was
sie hier spontan beginnen, **Arbeit.**

„Wenn sie ein Kind aus seinem Spiel heraus reißen, ist es meistens ärgerlich. Kinder suchen nach etwas, das sich lohnt überwunden zu werden. Sie suchen immer Herausforderungen. Die Kinder, die wir hier beobachten, können sich konzentrieren. Selbst zappelige Kinder. Sie haben ein Interesse daran, etwas heraus zu kriegen. Sie wollen Spannung. Wenn die in der Sache liegt, dann sind sie bereit ihren Kopf zu riskieren.“ GERD E. SCHÄFER, Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Köln – Projektleiter der „Lernwerkstatt Natur“



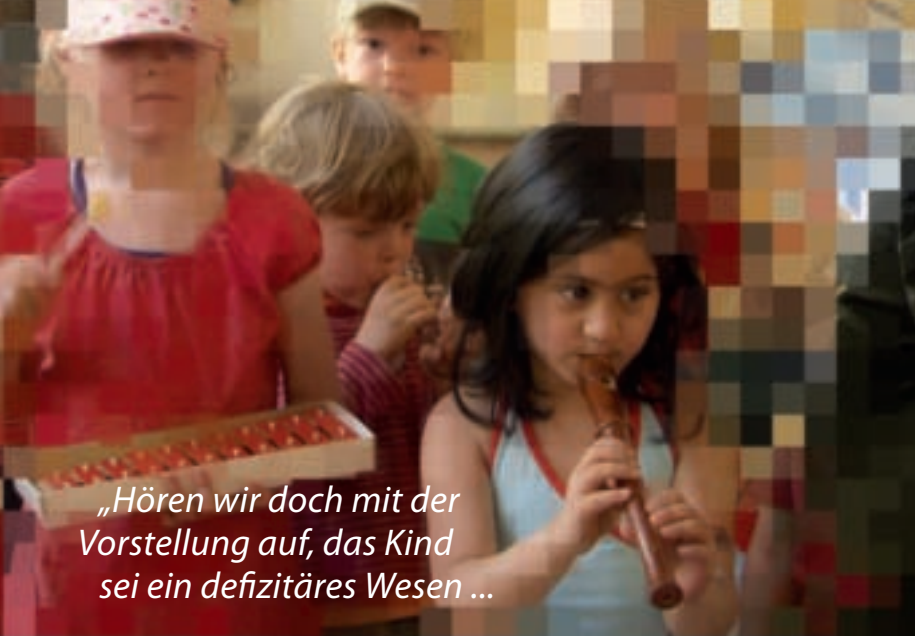
*„Eigentlich braucht
jedes Kind drei Dinge.“*

*Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann.
Es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann.
Und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“*

GERALD HÜTHER, PROFESSOR FÜR Neurobiologie, Universität Göttingen

„Ich glaube eine wichtige Erkenntnis ist, dass das werdende Gehirn in all diesen Reifungsprozessen die Initiative hat. Es ist keinesfalls so, dass da eine Tabula Rasa zur Welt kommt, die sich nun in beliebiger Weise prägen lässt, sondern das sich entwickelnde Gehirn, also der Selbstorganisationsprozess, ist so angelegt, dass er sich die benötigten Informationen zum richtigen Zeitpunkt aktiv sucht und holt. Wir haben dafür ein Wort: Neugier oder Spieltrieb.“


WOLF SINGER, PROFESSOR UND Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung



„Hören wir doch mit der Vorstellung auf, das Kind sei ein defizitäres Wesen ...

... Es ist in seiner Weise fabelhaft vollkommen. In keinem Abschnitt unseres Lebens lernen wir so viel wie in der Kindheit. Und zwar von uns aus, spontan, ohne Zwang, ohne Noten. Wir wollen doch Herr unseres Lebens werden. Und was haben wir an die Stelle gesetzt? Belehrung. Wir wissen ja wie es geht, und sagen, also jetzt hör zu, so wird es gemacht. Was, du machst es nicht? Patsch auf die Finger. Also, wir sind nicht auf der Höhe unserer Erkenntnis von diesen Vorgängen.“

HARTMUT VON HENTIG, Pädagoge und Schulgründer



Der chinesische Star-
pianist Lang Lang und
Daniel Barenboim spielen
auf einem alten Klavier. Zwei Stars der
Konzertsäle in einem Keller vor Kindern. Ist
das der Anfang eines Zukunftsprogramms,
die besten Leute für die Kinder?

Daniel Barenboim, der weltberühmte Pianist und Dirigent, hat in Berlin einen Musikkindergarten gegründet. *“Ich möchte, dass wir über die Erziehung von Kindern radikal neu denken. Nicht Musikerziehung, sondern Erziehung von Kindern durch Musik. Nichts bleibt so wie es ist und jeder Augenblick ist unwiederholbar, das ist die Lehre von der Musik.”*



Im Sommer machen manche
Kinder neuerdings etwas
andere Ferien von der Schule:

„Forscher Ferien“.

„Ich beobachte Kinder, die sonst große Schwierigkeiten haben sich über eine längere Zeit zu konzentrieren, und dieses hier plötzlich leisten können. Viele diese Kinder leben in einer Welt, die sie nicht wirklich mit ihrem Hören, Sehen, Begreifen erfahren haben. Sie haben einen Verlust an Sinnerfahrung.“ REINHARD DEMUTH, Professor am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften, Projektleiter der „Forscher Ferien“ Kiel

VON

KAMERA: Hanno Hart, Tarek Abu el Saud, Ralf Biehler, Axel Decker, Marika Kavouras

TON: Uwe Winter, Andreas Hansen, Gordon Volk

SCHNITT: Frank Wörler

DVD DESIGN UND PROGRAMMIERUNG: Stefan Barg

BOOKLET GESTALTUNG: Frank Schöttke, Progress 4

BÜRO UND ORGANISATION: Matthias Ladendorff, Jöran Muuß-Merholz, Rainer Naujoks

MIT

INA.KINDER.GARTEN Dresdener Straße, Berlin; Pestalozzi-Fröbel-Haus, Berlin; Kita Eisenacher Straße, Berlin; Kita im Hof, Berlin; Kita Tornquiststraße, Hamburg; Musikkindergarten Berlin; Staatsoper Unter den Linden; Lernwerkstatt Natur, Mülheim an der Ruhr; Kita Kohlhöfen, Hamburg; Primaria in Horn / St. Gallen; Psychologisches Institut der Universität Zürich; Grund und Hauptschule Haueneberstein; Erika Mann Grundschule, Berlin; „Forscher Ferien“ Kiel; Kinderakademie Fulda; Can Do Can Dance – Tanzprojekt, Hamburg

UND

Daniel Barenboim; Lang Lang; Prof. Dr. Gerd E. Schäfer; Prof. Dr. Wolf Singer; Prof. Dr. Gerald Hüther; Prof. Dr. Remo Largo; Ursula Taravella; Prof. Dr. Friedrich Wilkening; Dr. Salman Ansari; Artur Fischer; Prof. Dr. Hartmut von Hentig; Prof. Dr. Reinhard Demuth; Mags Byrne

Ein Film von Reinhard Kahl

Eine Produktion des Archivs der Zukunft



Der Film wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Hamburger Filmförderung, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vor allem durch den Hauptförderer, die Deutsche Telekom Stiftung.

Vielen Dank.

Deutsche Telekom 
Stiftung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

Anfang 2008 erscheint im „Archiv der Zukunft“ das ausführliche Booklet mit drei DVDs. Darauf gibt es neben dem Film eine Kurz- und eine Ultrakurzfassung, sowie thematische Exkurse und ausführliche Interviews mit Protagonisten und Wissenschaftlern. Das Booklet enthält neben dem Filmtext einen Essay und die Argumente der Interviewten.

Lieferbar über den Buchhandel (Beltz Verlag) oder direkt über www.archiv-der-zukunft.de
Laufzeit auf 3 DVDs ca. 9 Stunden. Preis: 30 €

The DVD cover features a circular design with a background image of a woman with blonde hair looking upwards against a green, blurred background. A colorful barcode graphic is positioned in the upper right quadrant. The text 'ARCHIV DER ZUKUNFT' is located below the barcode, and 'KINDER!' is prominently displayed in the center-right. Below the title, the text 'Ein Film von Reinhard Kahl über das Lernen der Kinder' is visible. The DVD Video logo is at the bottom center.

ARCHIV DER ZUKUNFT

KINDER!

Ein Film von Reinhard Kahl
über das Lernen der Kinder

DVD
VIDEO